



Prof. Dr. Karsten Donat

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben hat die Thüringer Tierseuchenkasse (ThürTSK) im Geschäftsjahr 2025 tierseuchenrechtliche Entschädigungsleistungen und Kostenerstattungen in Höhe von TEURO 369 und Beihilfeleistungen in Höhe von TEURO 1.381 zu leisten. Die Entschädigungen waren im Wesentlichen zur Bekämpfung der Rindertuberkulose in zwei großen Rinderbeständen aufzubringen (TEURO 314). Außerdem waren Entschädigungsleistungen in Höhe von TEURO 53 zur Bekämpfung der Geflügelpest erforderlich.

Tierart	Entschädigungssumme (€)
Rind	315.453,97
Geflügel	53.235,57
Schwein	158,24
Schaf/Ziege	0,00
Bienen	0,00
Entschädigung gesamt	368.847,78
Gesetzliche Leistungen zur Übernahme von Impfkosten (§ 31 Abs. 3 ThürTierGesG)	0,00

Starke Zuwächse waren bei der Beihilfe zu Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit bei Rindern, Schafen und Ziegen zu verzeichnen (TEURO 491, Vorjahr TEURO 79), die aufgrund der Seuchenlage und der Erhöhung des Beihilfebetrags in dieser Höhe erwartet worden waren. Das spiegelt die im Jahr 2025 deutlich verbesserte Impfbereitschaft Thüringer Schaf-, Ziegen- und Rinderhalter wider, die auch auf die intensive Öffentlichkeitsarbeit der Tierseuchenkasse und ihrer Tiergesundheitsdienste zurückzuführen war. Dabei war festzustellen, dass unter den Rinderhaltern die Impfbereitschaft höher war als unter den Haltern von Schafen und Ziegen. Eine Beteiligung des Landes an dieser Beihilfe war im Jahr 2025 nicht gegeben.

Leistungen auf der Basis der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis-Verordnung) wurden in Höhe von TEURO 461 (Vorjahr: TEURO 365) ausgereicht. Das betraf vor allem die Beihilfen im Rahmen des Tiergesundheitsmonitorings bei den einzelnen Tierarten (TEURO 215, Vorjahr TEURO 191) und für die Früherkennung von Infektionen laktierender Tiere (Milchuntersuchung Rind TEURO 245, Vorjahr TEURO 172), wobei sich hier die zu Beginn des Jahres 2024 erhöhten Untersuchungsgebühren und der Abschluss von Rahmenvereinbarungen zur Milchuntersuchung auswirkten.

Zur Unterstützung der Paratuberkulosebekämpfung wurden mit TEURO 234 weniger Beihilfen als im Vorjahr (TEURO 256) gewährt. Darin zeigte sich, dass immer mehr Rinderhalter für ihre Bestände mit dem Status „Paratuberkulose-unverdächtig“ die Überwachung mit Sammelproben etabliert

haben. Damit verringerte sich der Untersuchungsaufwand für diese Rinderhalter beträchtlich, was jedoch zu einem geringeren Probenaufkommen führte und auch für die Folgejahre zu erwarten sein wird. Für die zügige Entfernung der auf diese Weise erkannten Ausscheider wurden 2025 Merzungsbeihilfen in Höhe von TEURO 5 gezahlt. Die Beihilfen für die Probennahme zur Tierseuchendiagnostik bei Rindern (Milchproben) veränderte sich zu Vorjahr kaum (TEURO 66, Vorjahr TEURO 69).

Bei Schweinen wurden mit TEURO 268 in etwas mehr Beihilfen als im Vorjahr (TEURO 251) gewährt, was auf eine etwas höhere Untersuchungstätigkeit zurückzuführen ist. Die Untersuchungen zur Früherkennung von Seuchen der Schweine, welche auch die ASP-Statusuntersuchungen beinhalten, waren jedoch rückläufig.

Die Beihilfegewährung bei Schafen lag mit TEURO 166 deutlich über dem Niveau des Vorjahres (TEURO 61). Allein die Beihilfe zur Unterstützung der Impfung gegen Blauzungenkrankheit wurde in hohem Maße in Anspruch genommen und umfasste TEURO 144. Die Gewährung der übrigen Beihilfen hatte ungefähr das Niveau des Vorjahres. Die Inanspruchnahme der Beihilfen zur Impfung von Pferden gegen Pferdeinfluenza- und Herpesvirusinfektionen (TEURO 8) ging im Vergleich zum Vorjahr (TEURO 15) deutlich zurück, wahrscheinlich durch veränderte Empfehlungen an Impfungen im Turniersport.

Gezahlte Beihilfen der ThürTSK 2025

	Beihilfen nach Satzung	Summe (€)
Rind		670.611,86
	Früherkennung von Seuchen der Rinder	10.520,25
	Probennahme zur Diagnostik anzeigepflichtiger Tierseuchen der Rinder	65.616,71
	Bekämpfung der Salmonellose der Rinder	2.322,00
	Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen	234.020,90
	Ausmerzung von Paratuberkulose-Ausscheidern	5.200,00
	Einzelbeihilfe Rind	0,00
	Impfung gegen Blauzungenkrankheit	347.432,00
	Tierverluste wegen Blauzungenkrankheit	5.500,00
Schwein		76.171,70
	Früherkennung von Seuchen der Schweine	4.771,20
	Probennahme zur Diagnostik von Tierseuchen / Zoonosen der Schweine	7.577,50
	Untersuchung auf PRRS	47.537,60
	Salmonellenüberwachung	16.285,40
Schaf / Ziege		160.559,71
	Früherkennung von Seuchen der Schafe und Ziegen	4.211,11
	Bekämpfung des Chlamydienaborts der Schafe	7.705,00
	Bekämpfung der Maedi / Visna der Schafe und CAE der Ziegen	1.860,00
	Impfung gegen Blauzungenkrankheit	143.723,60
	Scrapie-Resistenzzuchtprogramm	3.060,00
Pferd		8.187,65
	Früherkennung von Seuchen der Pferde	27,65
	Impfung gegen Pferdeinfluenza und Herpesvirusinfektionen der Pferde	8.160,00
Geflügel		4.146,44
	Früherkennung von Seuchen des Geflügels	186,20
	Reinigung, Desinf., Entwes. TS-Fall	3.960,24
Gesamtausgaben nach Satzung		919.677,36
Tierseuchenvorsorge		58.607,43

Weiterhin übernahm die ThürTSK die Hälfte der Kosten für Vorsorgemaßnahmen zur personellen und materiellen Absicherung der Tierseuchenbekämpfung auf der Basis einer Rahmenvereinbarung für unterstützende Dienstleistungen in Höhe von TEURO 59.

	Beihilfen nach De-minimis-Vorgaben	Summe (€)
Rind		
	C 1 Tiergesundheitsmonitoring	14.607,50
	C 2 Früherkennung Infekt. milchgebender Tiere	244.415,28
Schwein		
	C 1 Tiergesundheitsmonitoring	192.305,98
Schaf / Ziege		
	C 1 Tiergesundheitsmonitoring	4.417,25
	C 2 Früherkennung Infekt. milchgebender Tiere	61,60
	C 4 Pseudo-Tbc Untersuchung	1.456,00
Pferd		
	C 1 Tiergesundheitsmonitoring	1.408,00
	C 2 Früherkennung Infekt. milchgebender Tiere	307,20
	C 3 Bekämpfung von Deckseuchen	164,40
Geflügel		
	C 1 Tiergesundheitsmonitoring	1.938,00
Gesamtausgaben nach De-minimis		461.081,21

Die Zahl der bei der Tierseuchenkasse gemeldeten Tierhalter entsprach mit 40.001 ungefähr der des Vorjahres. Während sich die Zahl der Rinderhalter um 4 %, der Schweinhalter um 8 % und der Schafhalter um 2 % verminderte, blieb die Zahl der Halter von Pferden, Ziegen und Geflügel nahezu

Tierart	Tierhalter	gemeldete Tiere	Differenz zum Vorjahr
Rind		257.594	
Rinder bis 24 Monate	4.100	127.221	-7.264
Rinder über 24 Monate		130.373	-6.923
Schwein		664.224	
Zuchtsauen	2.354	68.613	+4.349
Ferkel bis 30 kg		379.824	-2.312
sonst. Zucht- u. Mastschweine ü. 30 kg		215.787	-11.611
Schaf		162.232	
Schafe bis 9 Monate	8.020	29.660	-813
Schafe 10 bis 18 Monate		26.604	+549
Schafe ab 19 Monate		105.968	-2.413
Ziege		15.245	
Ziegen bis 9 Monate	2.275	1.810	-933
Ziegen 10 bis 18 Monate		3.198	-291
Ziegen ab 19 Monate		10.237	-1.817
Pferd		25.300	
Pferde, einschl. Fohlen	8.922	25.300	-193
Geflügel		4.652.012	
Legehennen	24.470	2.306.679	+11.786
Junghühner bis 18 Wochen		809.183	-148.797
Mastgeflügel, einschl. Küken		1.230.031	+68.632
Enten einschl. Küken	5.255	46.560	+2.484
Gänse einschl. Küken		27.590	-147
Truthühner einschl. Küken		231.969	+3.203
Bienen		30.268	
Bienenvölker	4.649	30.268	-3.165

gleich, Auch bei Bienenhaltern setzte sich im Jahr 2025 der abnehmende Trend fort (-4 %). Die seit längerem festzustellende Reduktion der bei der Tierseuchenkasse gemeldeten Rinder setzte sich im Jahr 2025 weiter fort (-5 %). Nicht so gravierend war der Rückgang bei Schweinen (-2 %) und Schafen (-2 %). Während der Bestand an Geflügel etwa auf Vorjahresniveau blieb, wurden deutlich weniger Bienenvölker (-10 %) gehalten. Der Bestand an Pferden entsprach etwa dem des Vorjahres.

Die Leistungseinnahmen durch Beratungsleistungen der Tiergesundheitsdienste betrugen in gleicher Weise wie im Vorjahr TEURO 380.

Das TGD-Labor erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von TEURO 1.619 und mit TEURO 25 ein positives Ergebnis. Die Erlöse aus der bakteriologischen Milchuntersuchung waren mit TEURO 553 etwas höher als im Vorjahr (TEURO 536), und aus Untersuchungen auf Paratuberkulose mit TEURO 429 nur unwesentlich geringer als im Vorjahr. Die Erlöse aus den serologischen und molekularbiologischen Untersuchungen auf Infektionserreger bei Schweinen lagen mit TEURO 270 ebenso wie die serologischen Untersuchungen bei Rindern, Schafen und Ziegen etwas unter dem Niveau der Vorjahre. Der Umsatz im Bereich Stoffwechseluntersuchung war im Jahr 2025 mit TEURO 219 etwas geringer als im Vorjahr (TEURO 231). Das TGD-Labor ist ein nach der Norm DIN EN ISO 17025 akkreditiertes Prüflabor für veterinärmedizinische Untersuchungen. Mit dem Audit im Jahr 2025 konnte das hohe Niveau des Qualitätsmanagements bestätigt werden.

Zum Jahresende 2025 waren in der ThürTSK 30 Mitarbeitende mit 26,18 Vollzeitäquivalenten angestellt, davon 14 im tierärztlichen Dienst, 12 im technischen Dienst (Labor) und sieben im nicht-technischen Dienst. Hinzu kam eine geringfügig Beschäftigte.

Um den künftigen Anforderungen an die Verwaltungstätigkeit gerecht werden zu können, wird die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen fortgeführt. Seit dem Jahr 2025 können Tierhalter die

Erstanmeldung von Tierhaltungen vollständig online vornehmen, auch für diejenigen Tierarten, die nicht bei der Tierseuchenkasse beitragspflichtig sind. Damit übernimmt die Tierseuchenkasse eine wichtige Servicefunktion für die Landkreise und kreisfreien Städte, um diese Verwaltungsleistung online anzubieten. Seit 2025 ist auch die Beantragung von Beihilfen auf digitalem Weg möglich, was bei der Bearbeitung der Impfbeihilfe Blauzungenkrankheit zu einer spürbaren Arbeits erleichterung führte. Die digitale Beantragung tierseuchenrechtlicher Entschädigungen, die Schätz-App zur Ermittlung des gemeinen Wertes von Tieren und das neue Format des Onlinezugangs WebTSK sollen im Laufe des Jahres Zusammenarbeit der Tierseuchenkassen, insbesondere mit denen in Niedersachsen, Sachsen und

Sachsen-Anhalt in Jahr 2026 weiter programmiert werden.

Thüringer Tierseuchenkasse

Start Tierhalter Standort der Tierhaltung Tierbestandsmeldung Zusammenfassung Versandt

Tierhalter
Bitte wählen Sie aus, ob Sie eine natürliche Person oder eine Firma bzw. juristische Person als Tierhalter neu anmelden möchten.

Natürliche Person Firma/Sonstige

Weiter

Thüringer Tierseuchenkasse

Start Tierhalter Standort der Tierhaltung Tierbestandsmeldung Zusammenfassung Versandt

Vielen Dank.
Wir haben Ihren Antrag erhalten.

In Kürze erhalten Sie per Post eine Anmeldebestätigung mit Ihrer Tierseuchenkassennummer und Ihrer Registriernummer.

Ihre Antragsnummer:
06f4c2f4-5625-4870-a897-c8f203675f5f

Zusammenfassung herunterladen

Zur wissenschaftlichen Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen arbeitete der Tiergesundheitsdienst mit Kooperationspartnern in der Thüringer Landwirtschaft und wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Für zwei Projekte konnte eine Förderung über die Förderlichtlinie des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ eingeworben werden:

- Implementierung metabolischer Messgrößen als Referenz für die MIR-spektroskopische Analytik von Milchproben (MeMoMIR)
- Epidemiologie-basierte IT-Infrastruktur zur Neugestaltung der Bekämpfung der Paratuberkulose (ParaEpi)

Einnahmen für Projekte	Summe (€)
Projekt „Kälbergesundheit/Kolostrum“	8.246 €
Projekt „MiKuWi“	66.563 €
Projekt „MeMoMIR“	16.819 €
Projekt „ParaEpi“	21.447 €
Gesamteinnahmen Projekte	113.075 €

Seitens des Rindergesundheitsdienstes wurde in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden das von der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Projekt „MiKuWi“ bearbeitet, welches auf die Verbesserung des Wissenstransfers an Landwirte abzielt.

Hinzu kam ein durch die Landesvereinigung Thüringer Milch e. V. gefördertes Projekt zur Erprobung eines Verfahrens zur Bestimmung der mikrobiologischen Qualität des Kolostrums von Milchkühen und Bewertung des Einflusses von Gewinnung und Lagerung (KoloKeim). Die Projektarbeit war somit im Jahr 2025 wiederum ein wesentliches Element in der Arbeit der Tiergesundheitsdienste. Einnahmen aus Projekten wurden in Höhe von TEURO 75 realisiert.

Die Neufassung des nationalen Tiergesundheitsgesetzes zur Umsetzung des EU-Tiergesundheitsrecht in nationales Recht wird für 2026 erwartet. Damit ändert sich die Definition der Tierhalter und damit der Beitragspflichtigen und der Berechtigten für die tierseuchenrechtliche Entschädigung. Bei der Tierart Pferde wird dies zu größeren Umstellungen und zu einem Rückgang der Halterzahlen führen, damit auch zu einem Rückgang der Beitragseinnahmen. Dies wird auch die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse beeinflussen. Bei Geflügel wird die Änderung des Höchstsatzes je Tier eine Neukalkulation der Rücklagen und der Beiträge erforderlich machen.

Die Aufwendung für die Beihilfe zur Impfung gegen Blauzungenkrankheit für das Jahr 2026 sind schwer kalkulierbar. Besondere Bedeutung im Jahr 2026 wird die Impfung gegen zwei unterschiedliche Serotypen des BT-Virus haben, deren Verbreitung sich gegenwärtig noch nicht abschätzen lässt. Sehr erfreulich ist die Beteiligung des Landes an dieser Beihilfe in Höhe von 50 %.

Für die Folgejahre wird mit einem weiteren Rückgang der Rinder- und Schweinebestände gerechnet. Das wird für die Thüringer Tierseuchenkasse mit spürbaren Mindereinnahmen bei Beiträgen und Laborumsätzen verbunden sein. Angesichts dieser Entwicklung und steigender verwaltungs-

rechtlicher Anforderungen wird die Zusammenarbeit der Tierseuchenkassen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen weiter intensiviert.

Ziel der Geschäftsleitung ist es, die künftigen Einnahmen und Ausgaben so zu gestalten, dass mit den verfügbaren Mittel die Erfüllung unserer Aufgaben in gewohnter Weise sichergestellt werden kann und die Rücklagen weiter gestärkt werden. Dafür hat die ThürTSK in den letzten Jahren sowohl fachlich als auch finanziell und organisatorisch eine gute Basis geschaffen. Allen Mitarbeitern gebührt großer Dank für die dabei geleistete Arbeit.

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsführer

Prof. Dr. Karsten Donat ☎ 03641 8855-0

Sekretariat und Meldewesen

Anett Sünkel-Lorbeer ☎ 03641 8855-0

IT und Meldewesen

Sebastian Schildt ☎ 03641 8855-10

Leistungen und Beitrag

Sarah Hoffmann ☎ 03641 8855-50

Jana Strobel ☎ 03641 8855-51

Buchhaltung

Ramona Berger ☎ 03641 8855-52

Annett Stückrad ☎ 03641 8855-53

Sachbearbeitung Tiergesundheitsdienst

Elke Kaiser ☎ 03641 8855-23

Geschäftsstelle

Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

☎ 03641 8855-0

☎ 03641 8855-55

✉ direkt@thtsk.de